

Schädler-Stiftung unterstützt Vereine

- Kieswerk-Erbschaft nützt 29 Antragstellern
- Geld fließt nach Engen und Mühlhausen-Ehingen



VON CHRISTEL ROSSNER
singen.redaktion@suedkurier.de

Engen – Für die Bürgermeister von Engen und Mühlhausen-Ehingen war es ein freudiger Anlass: Frank Harsch und Patrick Stärk konnten in diesem Jahr 112.000 Euro aus der bereits dritten Ausschüttung der Karin-Schädler-Stiftung vergeben. Bedacht wurden 29 Vereine und Institutionen aus beiden Kommunen, die sich für die Förderung von Bildung und Kultur in Engen und Mühlhausen-Ehingen einsetzen.

Wie von Karin Schädler festgelegt, wurde der Stiftungsertrag zu gleichen Teilen vergeben. Zur symbolischen Scheckübergabe trafen sich die Vertreter der Empfänger in Engen im Städtischen Museum. „Es ist gut angelegtes Geld, hätten Sie nichts gemacht, hätten Sie auch nichts bekommen“, sagte Engens Bürgermeister Harsch, der für die kommenden zwei Jahre den Vorsitz der



Freude bei den Empfängern bei der symbolischen Scheckübergabe im Städtischen Museum Engen: Die Dr.-Karin-Schädler-Stiftung konnte in diesem Jahr 112.000 Euro an Vereine und Institutionen aus Engen und Mühlhausen-Ehingen ausschütten.



„Oft sind es die gleichen Empfänger. So können wir uns wie eine große Familie fühlen.“

Patrick Stärk, Bürgermeister von Mühlhausen-Ehingen

Stiftung führt. Sein Amtskollege Patrick Stärk, Bürgermeister von Mühlhausen-Ehingen, wies darauf hin, dass es oftmals die gleichen Empfänger sind: „So können wir uns wie eine große Familie fühlen“, so Stärk.

Die größte Summe erhielt die Musikkapelle Ehingen, die einen Gemeinschaftsantrag über 15.616 Euro für die Überdachung des Innenhofs des Bürgerhauses und 7700 Euro für eine neue Beleuchtung im Probenlokal und für neue Saxophone gestellt hatte.

Die Zuwendungen setzen sich bei einzelnen Empfängern aus Anträgen für verschiedene Projekte zusammen. Gesamt erhielt die Grundschule Mühlhausen-Ehingen 4400 Euro, der Seniorenarbeitskreis wurde mit 2250 Euro bedacht. Das Haus am Mühlebach erhielt 7259 Euro für den geplanten Internatsbau. An den Kindergarten (Kiga) St.

Zur Stiftungsgründerin

➤ Karin Schädler kam 1946 in Singen als Tochter des Unternehmers Eugen Schädler zur Welt. Er war Eigentümer eines Kieswerks und einer Spedition. In den 1950er-Jahren zog die Familie nach Engen. Nach ihrem Medizinstudium arbeitete sie als Anästhesistin in Düsseldorf. Zudem war sie als Notärztin und Ärztin einer Jugendvollzugsanstalt tätig. Die Tragödie, als ihr Bruder im Alter von 21 Jahren durch einen Unfall starb, hat sie ihr Leben lang beschäftigt. 1992 kehrte

Karin Schädler nach einer Krebserkrankung in die Villa ihrer verstorbenen Eltern nach Engen zurück. Als sie 2017 kinderlos starb, vermachte sie ihr ganzes Vermögen der Stiftung.

➤ Das Gründungskapital umfasst acht Millionen Euro. Karin Schädler hat festgelegt, dass die Stiftungserträge zu gleichen Teilen Einrichtungen zufließen sollen, die sich für die Förderung von Bildung und Kultur in Engen und Mühlhausen-Ehingen einsetzen. Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Ausschüttungssumme von 110.000 Euro auf 112.000 Euro erhöht. (ros)



„Es ist gut angelegtes Geld, hätten Sie nichts gemacht, hätten Sie auch nichts bekommen.“

Frank Harsch, Bürgermeister von Engen

erhielt die Trachtenkapelle Stetten, die ihre Konzertreise so finanzieren konnte. Der DRK-Ortsverein Engen wurde für ein Ausbildungszelt mit 3500 Euro unterstützt, jeweils 3000 Euro erhielten der Kiga St. Wolfgang für eine Experimentier- und Entdeckerstation und der MV Barga für die Beschaffung einer Tuba.

Je 2000 Euro gingen an den Kindergarten Anselmingen für ein Rollenspielcenter und an den Förderverein Stadtbibliothek für Erstlesebücher. Das Gymnasium Engen bekam 1050 Euro für eine Tischbohrmaschine zur Metallbearbeitung. Je 1000 Euro erhielten das Oldtimer-Fahrzeugmuseum für die Sanierung sanitärer Anlagen und der Waldorfindergarten für das Schaffen eines Lernortes. Mit einer Summe unter 1000 Euro wurden die Kinderkrippe Im Baumgarten und die Kinderhäuser Sonnenuhr und Glockenziel bedacht.

Martin in Ehingen gingen 5000 Euro für Experimente im Kiga, der Kiga St. Ursula erhielt 3000 Euro für die Beschaffung im Garten. Für den Musikverein Mühlhausen gab es 4200 Euro für Instrumente und Uniformen. Über 1800 Euro für eine Klimaanlage kann sich der Jugendtreff Bömmle freuen, eine Zuwendung von 1000 Euro erhielt die Laientheatergruppe des MGV Mühlhausen-Ehingen für die Bühnengestaltung. Beträge unter tausend Euro erhielten die Jugendkapelle In Takt, die Fördervereine Freunde des Mägdeberg und Jugendar-

beit des Musikvereins sowie die Ministranten Mühlhausen.

In Engen wurden 16 Einrichtungen bedacht. Den größten Betrag über 12.700 Euro erhielt die Grundschule Engen für Workshops, Prävention und Freiraummobilien. 12.650 Euro gingen an die Stadtmusik für Instrumente, Zelt und Pavillons. Für die Reparatur des Wasserschadens im Probenlokal erhielt der Musikverein Welschingen 4000 Euro, die DLRG Engen wurde mit 5000 Euro für Lehrgangskosten, Aus- und Fortbildung unterstützt. 4000 Euro